



Gemeindebrief

Nr. 28 - Dezember / Januar 2019



**Da sie den Stern sahen, wurden sie
hocherfreut.**

Matth. 2,10

Monatsspruch Dezember

Liebe Geschwister,

Die Weisen hatten ein Ziel. Sie wollten wissen, was es mit dem Stern auf sich hat. Sie vertrauten fest darauf, dass ihre Erkenntnisse sie nicht getäuscht hatten, sondern dass da wirklich ein großer König geboren worden war. Ein König, der die Weltgeschichte verändern würde. Und weil sie dieses große Vertrauen hatten, zogen sie los und nahmen den weiten ungewissen Weg auf sich.



Ja, sie gingen zunächst in die Irre. Denn auf einmal folgten sie nicht mehr dem Stern, sondern dem Gedanken an den neugeborenen König. Und deshalb landeten sie zunächst in Jerusalem im Königspalast statt in Bethlehem. Erst als sie ihren Irrtum einsahen, konnten sie wieder dem Stern folgen.

Was ist das Ziel in unserem Leben? Und was ist unser „kleineres“ Ziel für das neue Jahr? Welchem Stern folgen wir?

Da gibt es das weitgesteckte Ziel der Ewigkeit. Das Ziel, einmal bei Gott ganz anzukommen. Das prägt unser Leben. Auch wenn wir dieses Ziel nicht immer im Blick haben.

Unsere Nahziele sind meist nicht so spektakulär. Wir wollen ein friedliches Leben, in dem es uns einigermaßen gut geht. Ein Leben mit kleineren und größeren Höhepunkten. Und ein Leben, wo die Sorgen sich im Rahmen halten.

Meistens brechen wir, um diese Ziele zu erreichen nicht aus unserem Alltag aus. Wir machen keine großen Reisen ins Ungewisse.

Und doch sind wir alle unterwegs. Wir suchen Orientierung und Halt in den Ungewissheiten der Welt und unseres Lebens. Die Jahreslosung bietet dazu ein Ziel an: „Suche den Frieden und jage ihm nach.“ Ja, auch der Friede kann so ein Stern sein, dem wir folgen.

Für die Weisen deutete der Stern auf etwas, was die Welt verändern würde. Es war also auch eine politische Suche. Die Geschenke deuten darauf hin, dass es für sie eine Reise zu einer Situation war, die in jeden Lebensbereich hineinspielen würde. Das Gold ist wichtig in Bezug auf Reichtum und Macht. Der Weihrauch symbolisiert die Reinheit und die Verbindung mit Gott. Und Myrrhe hat mit Krankheit und Leid zu tun.

**Da sie den Stern
sahen, wurden sie
hoherfreut.**

Mt 2,10

Auch der Friede hat diese drei Dimensionen. Der Friede wird bedroht durch Machtstreben und die Gier nach Geld. Die Verbindung zu Gott wird bedroht durch Schuld und Streit. Und Krank-

heit und Ungerechtigkeit führen dazu, dass kein echter Friede entstehen kann.

„Suche den Frieden und jage ihm nach“ könnte ein Ziel für die nahe Zukunft sein. Und es ist nicht schlimm, wenn wir dabei zunächst in die Irre gehen. Letztlich werden wir ankommen, wenn wir das Ziel, den Stern, nicht aus dem Blick verlieren. ▲

Eure Christine Pietsch

Fairer Handel in Niesky

Der 30. 9. 1994 ist der Gründungstag des Vereins "Eine-Welt-für-alle Niesky" e.V, welcher der Träger des Eine-Welt-Ladens "CABANA" ist. Laut Satzung ist es unter anderem das Ziel des Vereins, die "Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten, Wirtschaftswachstum und Umwelterstörung zu verdeutlichen".

Schon dieses eine Ziel war für die 13 Gründungsmitglieder des Vereins und die Mitarbeiter des Ladens eine große Herausforderung. Durch Mitarbeiterversammlungen, Vereinssitzungen, Selbststudium und viele Gespräche wurden erst einmal Hintergründe und Zusammenhänge erklärt und begriffen und somit die Grundlage gelegt, um einigermaßen handlungsfähig zu sein.

Bis heute wurden von allen Beteiligten zum Teil unter großem persönlichen Einsatz viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet, um den Laden zu den geplanten Öffnungszeiten für den Verkauf zu öffnen, auf Märkten und zu Veranstaltungen präsent zu sein oder auch für Schulklassen oder andere Gruppen in Info-Veranstaltungen das Prinzip des FAIREN-Handels zu erklären. Uns ist allerdings genauso bewusst, dass unsere Tätigkeit oft kritisch hinter-

fragt wird und wir nicht auf jede Frage sofort eine Antwort haben. Aber wenn nicht über Unklarheiten, Missverständnisse oder Unwahrheiten gesprochen wird, können diese auch nicht geklärt werden.

Zwei Dinge sind es, die uns zur Zeit sehr beschäftigen: Mitgliederrückgang im Verein und Verstärkung des Laden-Teams.

Freuen würden wir uns, wenn mehr Kirchgemeinden zu ihren Veranstaltungen (z. B. Kirchenkaffee u.v.a.) fair gehandelte Produkte anbieten würden und

sich die Anzahl der Einkäufer aus den einzelnen Gemeinden erhöhen würden.

Gerade heute, da man die Ursachen der Flüchtlingswelle untersucht und Maßnahmen dagegen ergriffen werden,

kann der Kauf fairer Produkte ein Tropfen auf den heißen Stein sein, einen Handwerker oder Bauern in die Lage zu versetzen, von seiner Arbeit in seinem Land leben zu können und seinen Kindern eine gute Bildung zu ermöglichen.

Vielleicht sehen wir uns bei Ihrem nächsten oder auch ersten Einkauf im "CABANA".

Dietmar Westphal



Das Licht der Welt



„Wie in den meisten Kirchen der Welt werden auch in Brüdergemeinen am 24. Dezember Christfeiern gehalten. Die Form ist variabel. Aber ein Element wird selten fehlen: Das Austeilen der Christnachtkerzen. Bei uns sind es eigens dafür hergestellte lange, dünne weiße Kerzen. Vor dem Fest sind sie von fleißigen Schwestern mit grünen Papiermanschetten versehen worden als Tropfschutz. Die Kerzen werden auf große, mit Löchern versehene Bretter gesteckt und von mehreren Saaldiennerinnen und – dienern brennend hereingetragen.

Dabei singt die Gemeinde Strophen, die auf Christus, das Licht, hinweisen, z. B. „Das ewig Licht geht da herein“. So hat schon allein das Hereintragen der Kerzen, die den Kirchensaal merklich heller machen, Symbolcharakter. Alle Kinder, viele Erwachsene, auch Chor und Bläser auf der Empore bekommen Christnachtlichter.

Die Kerzen werden im Raum verteilt – Christus hat sein Licht weitergegeben an uns Menschen. „Ihr seid das

Licht der Welt“ bedeutet aber auch, dass dieses Licht aus der Kirche hinausgetragen wird auf die Straßen und in die Häuser. Diese Sitte finden wir in den meisten Provinzen der weltweiten Brüder-Unität.“

Schw. Gertrud Klätte beschrieb im Buch „Gasthaus und Werkstatt des Herrn“ unter dem Titel „Die Gemeinden und ihre Versammlungen“ diese Tradition, die in allen Gemeinden der Brüdergemeine ähnlich gelebt wird.

Um das Licht austeilten zu können, gibt es die schöne Tradition des „Lichtelputzens“.

Dazu versammeln sich die Saaldiennerinnen und noch einige Helferinnen an einem Nachmittag im Advent. Schwestern, die nicht zum „Lichtelputzen“ kommen, haben Papiermanschetten teilweise schon vorgeschnitten.

Das grüne Papier wird gefaltet, mit schmalen Streifen eingeschnitten, um die Kerze gewickelt und angeklebt. Für die adventliche Gemütlichkeit gibt es Stollen und Tee und es wird natürlich auch erzählt.

Die geschmückten Kerzen werden auf die speziellen Bretter gestellt. Falls noch nicht alle Kerzen an diesem Nachmittag fertig werden, gibt es Gelegenheit zum „Lichtelputzen“ in der Schwesternstunde oder der Jungen Gemeinde. Ca. 400 Kerzen werden jährlich gefertigt.

Die Farbe Grün der Manschette verbindet das Licht mit dem Gedanken der Hoffnung, des Wachsens und der Erneuerung. In einer amerikanischen Gemeinde hatte ich mit roten Manschetten geschmückte Bienenwachskerzen erlebt. Unsere weißen langen Christnachtkerzen verwenden wir sehr gern zum Entzünden der Kerzen an unserem Weihnachtsbaum zu Hause. Das ist eine schöne Tradition geworden.

In früherer Zeit bekamen in der Kleinen Christnacht nur die Kinder eine Kerze. Aber nicht nur Kindern sondern auch Erwachsenen, die sonst nicht in der Kirche sind, wollen wir das weihnachtliche Licht mitgeben, so dass alle kleinen und großen Besucher beider Christnächte eine Kerze überreicht bekommen. Wenn sich zum Gemeindegesang „Das ewig



Licht geht da herein“ die Saaltüren öffnen und der Kerzenschein unsere Kirche erhellt, dann ist Weihnachten. So wird das Licht zu den Menschen gebracht. Der Schein spiegelt sich in den Gesichtern der Menschen wider. Freude erfüllt mich, wenn sich alle erheben zu dem Lied „Oh, du Fröhliche“ und Orgel und Stimmen in einem vollen Klang gemeinsam die Freude hinaus singen.

Als Kinder haben wir gewetteifert, wer es mit dem Licht bis nach Hause schafft. Gegenseitig wurde unterwegs das Licht wieder entzündet. Ein schönes Zeichen der Weitergabe des Lichtes. Auf dem Weg trifft man vielleicht einen Menschen, der das Licht nötig hat und schenkt die Kerze gern weiter.

Herzlich wird eingeladen zum Nachmittag des „Lichtelputzens“ am 05.12.2018 um 16:00 Uhr in das Pfarrhaus.

Lasst uns als Gemeinde die Botschaft der Freude sichtbar als Licht an die Menschen unserer Stadt weitergeben und auf Jesus Christus weisen. 



Dezember

01. Dez. Sa. 19:00 Uhr Adventssingstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

02. Dezember 1. Advent

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Herrnhuter Missionshilfe)

17:00 Uhr **Hosiannaversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch)

05. Dez. Mi. 16:00 Uhr Lichtelputzen im Pfarrhaus

18:00 Uhr Ältestenrat in der Pfarrwohnung

07. Dez. Fr. 19:00 Uhr **Konzert mit Auszügen aus dem WO** im Großen Saal

08. Dez. Sa. 19:00 Uhr Adventssingstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

09. Dezember 2. Advent

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Kirche mit Kindern** im Kleinen Saal
(Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

12. Dez. Mi. 19:30 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus

13. Dez. Do. 20:00 Uhr Saaldienereabend Gartenstr. 1

15. Dez. Sa. 17:00 Uhr **Weihnachtskonzert** der Musikschule im Großen Saal

19:00 Uhr Adventssingstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)

16. Dezember 3. Advent

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
und Kindergottesdienst (Koll. Kissenfinanzierung)

20. Dez. Do. 08:30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum

22. Dez. Sa. 19:00 Uhr Adventssingstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

23. Dezember 4. Advent

09:45 Uhr **Adventsabendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Orgelfond) - zeitgleich Singen der Kinder bei älteren
Geschwistern

24. Dezember Heilig Abend

07:30 Uhr **Christmette** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. eigene Gemeinde)

15:00 Uhr **Kleine Christnacht** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Herrnhuter Missions Hilfe)

19:00 Uhr **Große Christnacht** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
(Koll. Herrnhuter Missions Hilfe)

25. Dezember 1. Weihnachtstag

09:45 Uhr Predigtversammlung im Großen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchensaal)

26. Dezember 2. Weihnachtstag

09:45 Uhr Familiengottesdienst im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) (Koll. Brot für die Welt)

29. Dez. Sa. 19:00 Uhr Wunschsingstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

30. Dezember SONNTAG nach Weihnachten

09:45 Uhr Predigtversammlung in der Emmaus-Kapelle (Schw. Bättermann)

31. Dezember Silvester

17:00 Uhr Andacht zum Jahresschluss in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

23:30 Uhr **Jahresschlussversammlung** im Kl. Saal (Schw. Pietsch)

01. Januar Neujahr

17:30 Uhr **Gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst** in der Christuskirche (Schw. Chr. Pietsch)

03. Jan. Do. 19:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum

05. Jan. Sa. 15:30 Uhr gemütlicher Ausklang der Weihnachtszeit anschl. Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

06. Januar Epiphania

09:45 Uhr Predigtversammlung im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)

08. Jan. Di. 16:00 Uhr Abendmahlsfeier in der Emmaus-Kapelle (Schw. Bättermann)

09. Jan. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum

10. Jan. Do. 19:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum

12. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

13. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Bättermann)

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Bättermann) und Kindergottesdienst (Koll. Kinder & Jugendarbeit)

17. Jan. Do. 08:30 Uhr Frauenfrühstück im Gemeinderaum

19:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum

19. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

20. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Lesen des Jahresberichts** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Diakoniesozialstation)

24. Jan. Do. 19:00 Uhr Brüderabend Parkstraße (Br. Westphal)

26. Jan. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

27. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

08:45 Uhr Predigt in der Emmaus-Kapelle (Schw. Bättermann)

09:45 Uhr **Ökumenischer Abschluss der Bibelwoche** im Kl. Saal (Pfr. J. Kriegel) und Kindergottesdienst (Koll. Orgelfond)

31. Jan. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Gemeinderaum (Schw. Pietsch)

19:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeinderaum

02. Feb. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lumpe)

03. Februar 4. Sonntag nach Epiphania

09:45 Uhr **Predigtversammlung mit Abendmahl** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst

Aus Ältestenrat und Pfarramt

Konzerte

Wir freuen uns, dass am **07.12. um 19:00 Uhr im Großen Saal** Auszüge aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach erklingen.

Auf dem Programm steht außerdem die „Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner (1891-1971) aus Brieg in Schlesien. Dieses Werk wurde im Advent 1944 im Dom St. Nicolai zu Brieg vor 6000 Menschen uraufgeführt. Kurz darauf versank der Dom in Trümmern. Das Stück erklingt in unserer Region zum ersten Mal.

Die Kreiskantorei Nord der Evangelischen Kirche wird mit Unterstützung eines Projektorchesters, dem Tenor Michael Scheller und der Altistin Ulrike Zech musizieren. An der Orgel spielt Michael Syrbe.

Die Gesamtleitung hat Kreiskantorin Ulrike Scheytt.

Herzliche Einladung dazu. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird dringend erbeten.

Am **15.12. um 17:00 Uhr** wird im Großen Saal ein Weihnachtskonzert der Musikschule Dreiländereck mit dem „Mixtura“ Orchester aufgeführt. Auch dazu wird herzlich eingeladen.

ÄR-Klausurtagung

Der Ältestenrat wird vom 01. - 02. Februar 2019 zu einer Klausurtagung nach Herrnhut in das Haus Komenský fahren, um sich mit zeitintensiven Themen ausführlicher befassen zu können, als es in der regelmäßigen Sitzung möglich ist.

Glaubenskurs

Am **03.01. um 19:00 Uhr** beginnt das Angebot eines Glaubenskurses in unserem Gemeinderaum. Eingeladen und willkommen sind alle am Glauben Interessierte, Neugierige, Fragende und Zweifler gleichermaßen und diejenigen, die einfach mal wieder über grundsätzliche Fragen des Glaubens nachdenken wollen.

Weihnachtsausklang

Herzliche Einladung zum Gemeindegemeinschaftsnachmittag am **05.01.2019**.

Weil in diesem Jahr keine Offene Kirche am 2. Advent stattfindet, bestand der Wunsch, einen Adventsnachmittag gemeinsam zu feiern.

Im Gemeinrat wurde beschlossen, zu einem gemütlichen, besinnlichen Zusammensein als Ausklang der eigentlichen Festtage am Samstag, **05. 01. um 15:30 Uhr im Kleinen Saal** einzuladen. Gespräche, Singen, Geschichten und Musik werden den Nachmittag füllen. Dafür sind Plätzchen und Stollen sehr willkommen.

Ladet gern auch Außenstehende dazu ein. Abschließen werden wir den Nachmittag mit der Singstunde.

Ältestenratswahl 2019

Im Jahr 2019 laufen die Amtszeiten von Br. Lothar Halke, Br. Achim Schiewe, Schw. Christiane Stache und Schw. Marianne Tiede aus.

Schw. Tiede kann nach zwei Amtsperioden nicht wieder gewählt werden.

Überlegt bitte schon jetzt, wer als

Kandidat oder Kandidatin in Frage käme. Jedes Mitglied kann auch darüber nachdenken, ob selbst Interesse für dieses Amt besteht.

Es ist noch lange Zeit bis dahin, aber es sei daran erinnert, dass nur wählen darf, wer 2018 seinen Gemeinbeitrag bezahlt hat.

Termine in EMMAUS

06.12. 14:00 bis 17:00 Uhr
Kleiner Weihnachtsmarkt im Hof des Abendfriedens.

17.12. 14:45 Uhr
Weihnachtsfeier der Emmaus-Tafel (Kleine Geschenke dafür können uneingepackt im Haus Plitt abgegeben werden. Sie werden dann individuell zusammengestellt).

08.01. 16:00 Uhr
Abendmahl in der Emmaus-Kapelle mit der neuen Generalsuperintendentin Theresa Rienecker.

11.01. 14:30 Uhr
Gemeinschaft an der Krippe in der Emmaus-Kapelle.

Gottesackereinsatz



Danke allen fleißigen Helfern



Christuskirche und Brüdergemeinde laden zum Jahreswechsel zu gemeinsamen Veranstaltungen ein:

Wie jedes Jahr feiern wir in der Silvesternacht um 23:30 Uhr die Jahresabschlussversammlung im Kleinen Saal der Kirche der Brüdergemeinde.

Unter dem Stern im Schein der Weihnachtsbäume versammeln wir uns, um gemeinsam und besinnlich das alte Jahr zu verabschieden. Begleitet vom Bläserchor singen wir Choräle und hören eine Betrachtung zu Losungstexten und zur neuen Jahreslosung.

Das Besondere: um Mitternacht fallen der Bläserchor und die Gemeinde dem Liturgen ins Wort mit dem Choral „Nun danket alle Gott mit Herzen Mund und Händen“ und wir begrüßen das Neue Jahr mit vollem Glockengeläut, Gesang und Gebet.

Wir laden herzlich ein, die letzte halbe Stunde des Jahres 2018 gemeinsam in Gottes Gegenwart zu verbringen und ins neue Jahr mit Lob und Dank zu gehen.

Am Neujahrstag feiern wir gemeinsam mit der Gemeinde der Christuskirche einen Gottesdienst um 17:30 Uhr in der Christuskirche. ▲

Besondere Geburtstage:

Barbara Schäfer	70 Jahre
Immanuel Vollprecht	65 Jahre
Heinrich Steinmann	65 Jahre
Annelotte Matthias	93 Jahre
Almut Steffen	70 Jahre
Gudrun Biedermann	75 Jahre
Elisabeth Weinert	85 Jahre
Wolfram Weinert	85 Jahre
Kurt-Friedrich Pläschke	75 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Tarek Schiewe	1 Jahr
Marie Meier	10 Jahre
Alina Gauert	11 Jahre
Anja Rückert	3 Jahre
Silvester Schlegel	17 Jahre
Vanessa Wagner	14 Jahre
Simon Elias Sturm	10 Jahre
Elisabeth Ansoerge	18 Jahre
Jakob Meier	7 Jahre
Valentina Gauert	16 Jahre
Emilia Engwicht	16 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag.

Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Schwesternwerkstatt

Die 19. Schwesternwerkstatt zum Thema "MACHT KLEIDUNG FRAUEN" findet vom 11. bis 13. Januar 2019 in Neudietendorf statt. Es werden außerdem die Schwesternvertreterinnen neu gewählt.

Info's und Anmeldung an michaela.bode(at)gmx.de oder im Pfarramt. ▲

Abwesenheit Schw. Pietsch:

11. - 13.01. Schwesternwerkstatt

24.01. Ostdeutsches Team in Dresden

Kassenstunden Kirchenrechneramt

04.12. und 02.01. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Andrea Schiewe ▲

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	15:45 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	19:00 Uhr
Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kerstin-Deike Wedler, Tel.: 03581 / 765 27 25
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Christoph Leubner,
jeden **Mittwoch von 11:00 - 12:00 Uhr** und **Donnerstag von 16:00 - 17:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky
IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

Ökumenische Bibelwoche

täglich um 16:30 Uhr im Gemeinderaum der Brüdergemeine (Bautzner Str. 6b)
und um 19:30 Uhr am:

Mit Paulus glauben

Zugänge zum Philipperbrief



21.01. - Mo. - Katholisches Pfarramt - Christiane Bättermann

22.01. - Di. - Katholisches Pfarramt - Janis Kriegel

23.01. - Mi. - Gemeinderaum der Brüdergemeine - Thomas Koppehl

24.01. - Do. - Evangelisches Gemeindehaus - Krystian Burczek

25.01. - Fr. - Evangelisches Gemeindehaus - Christine Pietsch

26.01. - Sa. - Singstunde im Kleinen Saal der Brüdergemeine - Christine Pietsch

27.01. - So. - gemeinsamer Gottesdienst 9:45 Uhr im Kleinen Saal der Brüdergemeine

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine Niesky, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede,
Andrea und Achim Schiewe,

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Januar 2019

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 350 Stück